



Für alle Krane einsetzbar

Antikollision / Zoning  
Datalogger / Anzeige

## DCS 61-S

Driving Control System Safety

EN13849 / PLd zertifiziert

Konform mit EN17076

## SUP BIM

Baustellenüberwachungsprogramm

Handhaben Sie Ihre Flotte



Verbessern Sie Ihre Produktivität

IoT Lifting  
Web

International  
verfügbar

Verfolgen Sie die Abläufe Ihrer  
Baustelle und greifen Sie ein, in  
Echtzeit und aus der Distanz



IoT Lifting  
Mobile App



# MEHR ALS EIN ANTIKOLLISIONSSYSTEM

Wir arbeiten täglich an Innovationen um Ihnen eine vollständige Produktpalette für mehr Sicherheit und Produktivität auf Ihren Baustellen anbieten zu können



Trotz (oder wegen?) Corona: Immer schneller drängen neue Turmdrehkranmodelle und Optionen auf den Markt. Hinzu kommen spannende Einsätze von Bonn über Wien bis Genua – einschließlich einer Heli-Montage in den Schweizer Alpen. Alexander Ochs berichtet.

In den letzten ein, zwei Jahren war der Markt für Turmdrehkrane sicherlich einer der dynamischsten Kranbereiche. Eine Flut himmelsstürmender Hochhausneubauten in unzähligen Großstädten auf der ganzen Welt hat ihren Teil dazu beigetragen. Zudem haben sich die Turmdreher neue Einsatzgebiete erschlossen wie zum Beispiel die Installation von Windkraftanlagen.

Dabei stammen die Krane größtenteils aus China. Die meisten Hersteller aus dem Westen besitzen und betreiben Werke dort – neben der Vielzahl einheimischer Produzenten in dem Bereich. Vor einigen Monaten brüstete sich Chinas Marktführer **Zoomlion** damit, der größte Turmdrehkranhersteller der Welt zu sein. Der Konzern verkaufte im Jahr 2019 Krane im Wert von 1,43 Milliarden US-Dollar (1,2 Milliarden Euro), hauptsächlich an einen starken lokalen und regionalen Markt. Das Unternehmen ist aber auch Eigentümer der deutschen Firma Wilbert.

Neben China legen viele Baumaschinenhersteller ihr Augenmerk auf den indischen Markt. So wird Terex Cranes aus Italien im nächsten Jahr die Fertigung von Turmdrehkranen in seinem Werk im indischen Hosur aufnehmen. Der Grund ist naheliegend: Indien ist einer der größten Märkte der Welt, auch wenn die meisten Krane einfach gebaute und insgesamt recht schlichte Traktorkrane sind. Es gibt aber auch einen wachsenden Markt für Turmdrehkrane – und dieses Momentum will Terex nutzen, denn der Konzern erhofft sich dadurch laut eigener Aussage „einen ungefilterten Zugang zum indischen Kranmarkt“. Marco Gentilini, Vice President Terex Cranes, erklärt: „Wir haben den Markt beobachtet und sind davon überzeugt, dass es an der Zeit ist, eine neue Reise zu beginnen, die uns auf dem wichtigen indischen Inlandmarkt Auftrieb geben, aber auch unsere Präsenz in der Region stärken wird.“

## Zulegen und abspecken

In einem stetigen Strom kommen neue, immer größere Turmdrehkrane heraus, sowohl mit festem als auch mit wippbarem Ausleger. In der Vergangenheit waren Schwerlast-Turmkrane die Domäne von Spezialfirmen wie **Krøll**. Dies gilt zwar nach wie vor für Modelle über 150 Tonnen, aber die Zahl der Hersteller, die Turmdrehkrane mit maximalen Kapazitäten von 60 bis 120 Tonnen anbieten, ist in den letzten ein, zwei Jahren deutlich gestiegen. Ein Faktor, der diesen Trend vorantreibt, ist die zunehmende Verwendung von vorgefertigten volumetrischen Fertigbauteilen (PPVC), die sowohl für Wohn- als auch für Industrieprojekte immer beliebter werden. Auch die vorgefertigten Module selber werden sowohl größer als auch schwerer.

Viele Hersteller haben ihr Programm daher nach oben erweitert. So hat Wilbert zuletzt den Laufkatzenkran WT 1000 vorgestellt, seinen größten; er hebt bis zu 48 Tonnen. Gut halb so viel kann der auf der bauma 2019 enthüllte MDT 809 M25 von Potain an den Haken nehmen: Mit einer maximalen Traglast von 25 Tonnen und einem 80-Meter-Ausleger mit neun Tonnen Spitzentraglast ist er einer der größten Flat-Top-Krane des Unternehmens. Auch Liebheers größter Serienkran kommt gut an: Den 1000 EC-H lieferte der Hersteller an das Großprojekt Grand Paris – und zwar gleich zehnfach. Der Kran bietet 80 Meter Ausladung, 40 Tonnen Traglast und hebt 11,5 Tonnen an der Spitze. Während bei Turmdreher in Frankreich in der Regel Traglasten von 12 bis 16 Tonnen gefragt sind, werden beim Grand Paris Express nun Maschinen mit Kapazitäten von über 25 Tonnen benötigt.



# HOCHDYNAMISCHER MARKT

Wippquintett am IJ: Zwei Wolff 700 B und drei 355 B sowie als Unterstützungskrane ein 7032.12 Clear und ein 5014 City



# WOLFFKRAN

## Höchstleistung in Düsseldorf.



Foto: Florian Sander

Durch Höchstleistungen vom Leitwolf in der Krantechnik wachsen moderne Bauvisionen in den Himmel – wie etwa der „Rhein740 Tower“ in Düsseldorf. Hier überzeugen zwei spitzenlose WÖLFFE mit einer freistehenden Hakenhöhe von über 90 Metern und einem effizientem Montagekonzept. Mehr über wirtschaftliches Bauen auf höchstem Niveau erfahren Sie auf [www.wolffkran.de](http://www.wolffkran.de)

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*



**Wilbert** hat seine Palette der Laufkatzenkrane immer feiner abgestuft und kürzlich den WT 720 e.tronic herausgebracht. Nach einer umfangreichen Testphase ist der neue Kran seit Ende Juli an seinem ersten Einsatzort in Veldhoven nahe Eindhoven in den Niederlanden. ASML, der weltweit führende Anbieter von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie, lässt an seinem Hauptsitz zwei neue Gebäude errichten. Der Bau erfolgt mit vorgefertigten Betonteilen, von denen einige ordentlich was auf die Waage bringen. Der neue spitzenlose Obendreher punktet mit einer maximalen Tragkraft von 32 Tonnen und hebt 16,8 Tonnen bei einer Ausladung von 45 Metern. Die freistehende Höhe ist 76 Meter auf Fundamentankern. Als zweiter Kran ist ein WT 650 vor Ort; er errichtet hauptsächlich das zweite neue Gebäude mit einer Höhe von 40 Metern. Auch dieser Kran hat eine maximale Tragkraft von 32 Tonnen mit einer Spitzenlast von 15,7 Tonnen. Basis dieses Krans ist ein 10 x 10 Meter Kreuzrahmen, die Arbeitshöhe liegt bei 58 Metern.

Auch **Jaso** aus Spanien hatte im Frühjahr 2019 seine „Low Top“-Baureihe enthüllt und diese mit dem satten 64-Tonnen-Kran J1400 gestartet. Dieses Jahr nun folgt das zweite Modell der traglaststarken Serie: der J800.48. Der J800, zweitgrößter Kran des Herstellers, folgt dem gleichen Prinzip wie sein großer Bruder, der J1400. Der J800 mit doppelter Seileinsicherung kann seine maximale Kapazität von 48 Tonnen bis zu einem Radius von 23 Metern ausspielen und an seiner 80-Meter-Auslegerspitze 5,1 Tonnen umschlagen. Mit einfacher Einsicherung bewältigt der J800 bis zu 24 Tonnen. Die Lebus-Trommel fasst 277 Meter Seil bei doppeltes und 477 Meter einfaches Seil.

Es gibt eine Sektion, die beim Aufbau mit den ersten zwei Auslegerteilen bis zu einem kurzen, nur 23 Meter langen Arbeitsausleger einfach und schnell in einem Stück gehoben werden muss. Der Rest des Auslegers wird fast vollständig in Abständen von 2,5 Meter angeboten, um bei Bedarf alle möglichen Optionen zu bieten. Ein minimaler Schwenkradius kann durch den Einsatz von vier modularen Gegenauslegerkonfigurationen erreicht werden. Der Radius des Gegenauslegers reicht von 18,6 bis 28 Meter.

Jaso hat für die neuen Modelle die Bezeichnung „Low Top“ eingeführt, also niedrige Spitze, denn spitzenlos sind sie ja nicht. Der Krankopf ist jedoch wesentlich kürzer als bei einem typischen Vergleichsmodell, denn

Kwitek Krane und Eurogru haben zwei Raimondi MRT 234-12 auf einer Baustelle in Wiesbaden im Einsatz



er ist nur 4,70 Meter hoch und ragt etwas mehr als 2,20 Meter über die Obergurte des Auslegers hinaus. Der Transport kann in Standard-Containern oder Standard-LKWs durchgeführt werden. Mit dem Standardturmsystem, das aus 5,6 Meter langen Abschnitten mit einer Grundfläche von nur 2,16 Meter x 2,16 Meter besteht, kann der Kran maximal 73,6 Meter frei stehen. Mit dem stärkeren Turmkreuz TSP20-5,6, das die gleiche Grundfläche aufweist, kann laut Hersteller eine maximale Hakenhöhe von 101,7 Metern mit 23-Meter-Ausleger oder 90,5 Metern mit 80-Meter-Ausleger erreicht werden. Bei den Traglasten wurde zugelegt, am Kopf dafür abgespeckt – zumindest in der Höhe.

## Hohe Ziele

Dass höhere Traglasten und größere Auslegerlängen insgesamt gefragt sind, spiegelt der Einstieg neuer Akteure in dieses Segment wider. **Raimondi** ist so ein Fall. Der italienische Hersteller widmet sich nun verstärkt den Kranen mit höherer Traglast und strebt insgesamt nach höheren Weihen. Neue Modelle mit vielen Gemeinteilen, streng auf Modularität ausgelegt, befinden sich in einem fortgeschrittenen Design- und Konstruktionsstadium. Sie sollen einen frischeren Look bekommen und den Bedienkomfort erhöhen. Erster Kandidat für Marktreife ist ein Turmkran mit 80-Meter-Ausleger und 24 Tonnen Traglast. Er befindet sich bereits in der finalen Testphase. >>

Mehrere Potain MR 295 errichten Birminghams größtes Bürogebäude



„Die Strategie von Raimondi basiert auf ‚organischem Wachstum‘, was bedeutet, dass wir uns auf nachhaltige Verbesserungen in allen Schlüsselbereichen konzentrieren“, erklärt Cristian Badin. „Wir wollen unsere Präsenz in den wichtigsten Märkten erhöhen und gleichzeitig unsere Position in den Regionen stärken, in denen wir bereits sehr gut etabliert sind“, so der kaufmännische Direktor.

Zu diesem Behufe hat der Hersteller eine 30.000 Quadratmeter große Produktionsstätte unweit seiner historischen Basis in Legnano (nordwestlich von Mailand) erworben. Mit dem Investment will man zu den ganz Großen aufschließen und eine Spitzenposition unter den Turmdrehkranherstellern erobern. Wenn Raimondi dort einzieht, soll dort schlank produziert werden. Auch in Köpfe investieren die Italiener. „Die technische Abteilung ist diejenige, in der der Personalbestand am stärksten gestiegen ist, da in den letzten Monaten neue Ingenieure zur Raimondi-Familie hinzugekommen sind“, berichtet Cristian Badin.

Bislang reicht die Palette bei Raimondi von vier bis 16 Tonnen mit Auslegerlängen zwischen 35 und 58 Metern bei den Spitzenlosen und

von fünf bis 20 Tonnen/31 bis 84 Meter bei den wippbaren Modellen. Hinzukommen sollen neue Krane weit jenseits der Marke von 500 mt. All dies soll dem Hersteller auch hierzulande zu mehr Präsenz verhelfen. Erste Schritte sind längst gemacht. Raimondis süddeutscher Händler Kwitek Krane hat kürzlich zusammen mit Eurogru zwei spitzenlose Obendreher vom Typ MRT 234-12 mit zwölf Tonnen Traglast auf einer Baustelle in Wiesbaden montiert. Und zuletzt konnte das Unternehmen einige prestigeträchtige Projekte an Land ziehen, so in Kanada, Großbritannien, Frankreich, Italien, Irland, Island, Polen und Rumänien.

Wenn es um prestigeträchtige Bauten in Italien geht, gibt es genau ein Vorzeigeprojekt der besonderen Art: den Neubau der 2018 eingestürzten Morandi-Brücke in Genua, die über den Fluss Polcevera führt. Und da hat **FM Gru** den Zuschlag erhalten für die Kranstellung. Sechs Exemplare der beiden spitzenlosen Krantypen 2760 TLX und 2675 TLX, 52 Meter hoch aufgebaut und mit 12 Tonnen Traglast, sind für den Bau der 18 Brückenpfeiler eingesetzt worden. Die Ausleger wurden auf 27,90 Meter Länge gekürzt, damit die Krane zwischen den Pfeilern operieren können. Ihre Kapazität beträgt 12 Tonnen.



Um ihre Bewegungen zu erleichtern, wurden die Krane auf spezielle, für diesen Anlass angefertigte Matten gestellt: eine funktionelle Alternative zu den üblichen Stahlbetonsockeln. Die in Großbritannien aus einem Hightech-Kunststoffmaterial hergestellten Matten sind nur zehn Zentimeter hoch. Das Außergewöhnliche daran ist, dass jede Matte eine Kapazität von bis zu 230 Tonnen garantiert, aber so dünn und vielseitig ist, dass man sowohl Turm als auch Ausleger problemlos umsetzen kann, sobald die Säule fertig ist. Die Krane wurden mehrmals bewegt, bis das gesamte vertikale Skelett der 18 geplanten Stützen am 18. Februar fertiggestellt war. „FM Gru ist sehr stolz darauf, an diesem wichtigen Projekt für Genua und auch für Italien mitgewirkt zu haben“, so das Unternehmen.

## Untendreher gefragt

Veronika Leger vom Münchner Krandienstleister **BKL Baukran Logistik** konstatiert: „Untendreher sind saisontypisch im Allgemeinen sehr gefragt. Es lässt sich weiterhin der Trend zum Einsatz größerer Untendreher statt kleinerer Obendreher beobachten. Entsprechend

sind insbesondere Schnellmontagekrane ab 40 Meter Ausladung wie der Igo 50, der CM 90S4 und CM 415 oder auch der 81 K.1, sehr gefragt und verzeichnen eine sehr hohe Auslastung“, bestätigt Marketingleiterin. Bei den Obendrehern sei die Nachfrage ebenfalls anhaltend hoch. Mehrere Turmdrehkrane von BKL arbeiten aktuell am Frankfurter Flughafen auf der Baustelle des Terminal 3. In Kürze wird dort der 1.000 mt starke 21 LC 1050 dort montiert.

Der neueste Krantyp im BKL-System **Cattaneo** ist der CM 415, mit dem BKL und Cattaneo seit der bauma 2019 auch im Segment der kletterbaren Schnellmontagekrane vertreten sind. Mit fünf Tonnen maximaler Traglast und einer Spitzenlast von 1,25 Tonnen bei 41 Meter maximaler Ausladung erfüllt der Kran die Anforderungen vieler Baustellen im Bereich Wohnungsbau. „Passend zum anhaltenden Trend hin zu größeren Untendrehern anstelle kleinerer Obendreher wird der Kran mit seiner maximalen Hakenhöhe von 31,5 Metern ohne zusätzliche Kletterturmstücke häufig von Kunden angefragt“, berichtet Veronika Leger.



Der zweitgrößte Low-Top-Kran von Jaso ist der J800.48



Comansas neuer 11LC160

Weltweit größter Wipper mit 300 mt laut Jost Cranes: der JTL318.16





Sechs Krane von FM Gru bauten an der neuen Polcevera-Brücke in Genua mit

## Wippt und wuppt

Als einer der Pioniere für hydraulische Wippkrane gilt die Firma **Jost Cranes**, die heute eine große Auswahl mit insgesamt 30 Krantypen anbietet. Zwei davon sind gewissermaßen Rekordhalter, wie Geschäftsführer Alexander Jost erläutert: „Jost ist in beiden Segmenten führend, mit dem JTL68.4s als dem weltweit kleinsten und dem JTL318.16 (300 mt) als dem weltweit größten hydraulischen Wippwerk.“ Der kleinste Kran bietet eine maximale Traglast von vier Tonnen und permanente Doppelsicherung. Die maximale Auslegerlänge beträgt 35 Meter bei einer Spitzentragslast von zwei Tonnen. „Weltweit einmalig ist der kleine Gegenausleger mit einem minimalen Wenderadius von nur vier Metern sowohl für die Betriebs- als auch für die Außerbetriebsstellung, da der Kran aufgrund seiner Statik nicht witterungsgeschützt sein muss“, erklärt Alexander Jost. Der JTL 318.16 hingegen ist der größte Kran in Josts Topless-Serie. Die maximale Auslegerlänge beträgt 55 Meter bei einer Spitzenlast von 4,4 Tonnen. Der Kran kann mit einfacher und doppelter Seileinsicherung betrieben werden. Seine maximale Last von 16 Tonnen hebt der Kran bei einer Ausladung von 19,4 Metern. Das kleine Modell benötigt drei, das große fünf Container für den Transport.

Exakt vor hundert Jahren als Familienunternehmen gegründet, führt FM Gru seit 1963 Krane im Programm, und zwar untendrehende Schnellmontagekrane mit Traglasten zwischen 1,8 und 5 Tonnen, Obendreher mit und ohne Spitze sowie Wippkrane. Wobei der Plural übertrieben ist – auf der bauma 2019 hat FM Gru seinen ersten Hydraulikwippen enthüllt, den FM 2052 LK. Treiber war die gestiegene Nachfrage nach einem solchen Modell aus dem angelsächsischen und amerikanischen Raum und aus Nahost. Ausgelegt auf eine Traglast von fünf oder zehn Tonnen, bringt der FM 2052 LK es auf eine maximale Auslegerlänge von 52 Metern, wobei er an der Spitze noch zwei Tonnen wuppt. Ausgestattet mit neuer „Luxury“-Kabine, kann der Kranführer dem Haken in jeder Bewegung optisch folgen, verspricht FM Gru. Für ein Plus an Sicherheit sorgt ein zusätzlicher Wippenschalter. Der gesamte Kran ist so konzipiert und konstruiert, dass er in Containern oder auf Anhängern transportiert werden kann. Dank vormontierter Einheiten lässt es sich zudem schnell aufbauen. So ist der komplette Hydraulikteil mit Getriebe und Struktur in einem Stück vormontiert. Der komplette Gegenausleger und

der Ausleger lassen sich am Boden montieren und als eine Einheit auf dem Kran positionieren. Einer dieser neuen Wipper vom Typ FM 2052 LK zieht derweil im englischen Oxford 50 Studentenwohnungen am Trinity College hoch.

In etlichen europäischen Metropolen sieht man regelmäßig Wippkrane am Werk; in deutschen naturgemäß eher weniger. Doch mit zunehmendem Siedlungsdruck, ohnehin knappen Flächen und enger Bebauung sowie etwas Umdenken könnte sich dies ein Stück weit ändern. Bei einem Bauprojekt in Berlin, dem „Gloria“ am Kurfürstendamm, kam jetzt ein Wippkran im Verbund mit zwei spitzenlosen Obendrehern zum Einsatz. Ein Jahr lang drehten dort sich drei **Wolff**-Krane der Mark-A. Krüger Bauunternehmung, zwei spitzenlose 5020.8 Clear und 6015.8 Clear sowie ein Wolff 180 B Wipper mit finalen freistehenden Turmhöhen von jeweils 51 Metern beziehungsweise 56 Metern. Das Trio hat bereits im Frühjahr auf 25.000 Quadratmetern Fläche das dreiteilige Gebäudeensemble mit zwei Unter- und sechs Obergeschossen sowie einem Technikgeschoss fertiggestellt.

Mithilfe eines 300-Tonnen-Autokrans wurde das Krantrio anfangs montiert. Für den Aufbau des zentral im Baukörper stehenden Wippkrans musste die Baugrube durch zusätzliche Fundamente stabilisiert werden, sodass 80 Tonnen Eckdruck aus der Mobilkran-Montage aufgenommen werden konnten. Alle drei Krane wurden auf Fundamentanker montiert. „Die Enge der Großstadtbaustelle erforderte eine ganz besondere Präzision bei der Positionierung der drei Wolff-Krane“, berichtet Bauleiter Mathias Lippski. Feste Elemente in der Baugrube sowie die Anordnung von Rolltreppenöffnungen und Aufzügen im Gebäude schränkten die Platzwahl zusätzlich ein. Daher fiel die Wahl auf den Wipper. „Der Wolff 180 B ist die optimale Besetzung für die besonderen Anforderungen der Baustellenverhältnisse. Er wurde so bemessen, dass er nahezu das gesamte Baufeld abdeckt und gleichzeitig die massive Einschränkung des Drehradius aufgrund des benachbarten Upper-West-Hochhauses beachtet werden konnte“, erläutert Michael Sauer von der Wolffkran-Niederlassung in der Hauptstadt. Der wippende Allrounder meisterte mit einer Auslegerlänge von 45 Metern und einer maximalen Tragfähigkeit von bis zu 12 Tonnen problemlos schwere Verbe- und Betonierarbeiten in einem Großteil des Baufeldes. >>

WIR WACHSEN MIT  
DEN ERWARTUNGEN  
UNSERER KUNDEN.

KAUFMANN



turmkrane.ch





**EINE UMFANGREICHE  
AUSWAHL AN  
TURMDREHKRANEN  
FÜR ALLE ARTEN VON  
BAUPROJEKTEN**

**ÜBER 50 JAHRE**

Erfahrung in der  
Entwicklung, Fertigung,  
Lieferung und technische  
Unterstützung für  
Anwendungen von  
Turmdrehkrane

**+20,000**

hergestellte Turmdrehkrane  
von Comansa

**COMMITTED  
TO LIFTING  
EVOLUTION**

**COMANSA.COM**

**ASIA**

Hangzhou - P.R. China  
+86 571 8299 5555  
sales@comansa.cn

**INTERNATIONAL HQ**

Huarte - Spain  
+34 948 33 50 20  
sales@comansa.com

**NORTH AMERICA**

Pineville (NC) - USA  
+1 800 589 7980  
sales@lccranes.com



Unterstützt wurde er durch die beiden Flat-Top-Krane, welche mit ihren kurzen Auslegern von jeweils 25 und 35 Metern und einer Maximaltraglast von 8,5 Tonnen die beiden engen Seitenflügel des schmalen, langgezogenen Rohbaus mit Frischbeton und Bewehrungsstahl versorgten. Der zentral im Baukörper stehende Wipper übernahm schließlich auch die Demontage seiner beiden spitzenlosen Helfer, da auf der Baustelle zwischenzeitlich kein Platz mehr für einen Autokran war – und sich dieses Demontagekonzept zudem besonders gut rechnet. Der 180 B selbst verblieb noch bis Juli auf der Baustelle und übernahm das Einbringen von Großgeräten in die Technikzentralen des Gebäudekomplexes am Berliner Bummelboulevard. Das „Gloria Berlin“ soll Anfang 2021 seine Türen öffnen.

### Am Wasser gebaut

Ähnliche Wege unter ganz anderen Voraussetzungen ging man in Amsterdam. Dort bereiten gleich sieben Wolff-Krane eine „Ode“, so der Projektname, an die niederländische Metropole vor. Die Ode gilt als Gedichtform, die sich durch besonders feierlichen und erhabenen Stil auszeichnet. Wenn man sich die Bilder vom Bau anschaut, könnte man dies auch für den Kraneinsatz auf der (künstlichen und namensgebenden) Halbinsel Oosterdokseiland am Meeresarm IJ geltend machen. Wer Holland sagt, muss Wind und Wasser gleich mitdenken. Die prominente Lage der Baustelle, umgeben von Wasser, bestehender Bebauung und den Gleisanlagen des Hauptbahnhofs, erforderte ein ausgeklügeltes Montagekonzept, da nur ein einziger Platz am Rande der Baugrube in Frage kam, um einen 500-Tonnen-Autokran aufzustellen. Dieser montierte den ersten Wolff 700 B aus 28 Metern Entfernung. Der wiederum errichtete im Anschluss einen weiteren Wippkran desselben Typs, welcher wiederum für die Montage von drei weiteren Wolff 355 B-Wippern verwendet wurde. Anfang 2020 kamen als Unterstützungskrane noch ein Wolff 7032.12 Clear und ein 5014 City hinzu. Alle Krane wurden auf ihre Endhöhen montiert und werden sich am Ende ihres Einsatzes auch gegenseitig wieder abbauen.

Da auf Oosterdokseiland häufig kräftiger Wind bläst, wurden die beiden großen Wipper auf 3,30-Meter-Türme und die 355 B auf 2,90-Meter-Türme montiert anstelle der üblichen schlankeren Türme. So können sie selbst bei Sturm freistehend arbeiten. Durch ihre steil aufstellbaren Ausleger und die elektronische Arbeitsbereichsbegrenzung können die Wipper, trotz moderater Turmhöhen zwischen 47,2 und 54,2 Metern, auf der beengten Baustelle sicher arbeiten, ohne sich in die Quere zu kommen. Außerdem können sie in der Außerbetriebsstellung frei im Wind drehen. „Niedrigere Turmhöhen bedeuten niedrigere Kosten. Dies zusammen mit den hohen Traglasten der ‚Wölffe‘ machen das Krankonzept für den Kunden besonders wirtschaftlich“, erläutert Carsten Druske, Leiter des deutschen Vermietgeschäfts bei Wolffkran. „Die Konstruktion des Gebäudes ist technisch hochkomplex“, ergänzt Projektleiter Tobias Wallner von der Firma Züblin. „Hier trifft schwerster Stahlbau auf Ort beton und Fertigteiltbauweise, gepaart mit ständig wechselnden Geometrien.“ Beim Heben von bis zu 28 Tonnen schweren Stahlsäulen und bis zu 15 Tonnen schweren Fertigteiltteilen können die ‚Wölffe‘ ihre hohen Traglasten von maximal 50 (700 B) und 28 (355 B) voll ausspielen. Zusätzlich berechnete das technische Support-Team mehrere Sonderhübe für die bis zu 35 Tonnen schweren Stahlteile, die als Tandemhübe von den beiden 700 B Wippern ausgeführt wurden. Und was wird da am Wasser gebaut? Die neue Europazentrale von Booking.com mit Schulungszentrum, 42 Eigentumswohnungen, diverse Flächen für Gastronomie und Einzelhandel sowie eine zweistöckige Tiefgarage. Im April 2022 soll alles fertig sein.

### Kanzel am Kanzlerplatz

Für die Großbaustelle *Neuer Kanzlerplatz* in Bonn kommen ebenfalls zwei Wolff-Krane zum Einsatz, nämlich zwei 6023 Clear, flankiert von sechs Spitzenlosen: zwei BBL 6022 Wotan, zwei BBL 7024 Wotan und zwei BBL 8035.20/2 Wotan, allesamt aus dem Kranprogramm von BBL. Ihre maximale Tragkraft beträgt 8, 12 und 20 Tonnen mit einer maximalen Ausladung von 60, 70 beziehungsweise 80 Metern. >>

BBL baut am neuen Bundeskanzlerplatz in Bonn (Bild: Art-Invest Real Estate)





BKL montiert einen Liebherr 630 EC-H mit einem LTM 1450-8.1 an einer Schleuse des Main-Donau-Kanals bei Bamberg

Direkt neben Bundesviertel und Museumsmeile entsteht das Büroquartier „Neuer Kanzlerplatz“, bestehend aus einem dreiteiligen Ensemble. Sichtbarer Höhepunkt soll ein 101 Meter hohes Hochhaus werden, das künftig die Stadtsilhouette prägen wird. Die „Aug. Prien Bauunternehmung“ und das Planungsbüro von BBL tüftelten das passende Krankonzept mit Hilfe der 3D-Kraneinsatzplanung aus. Die acht Krane erreichten zunächst Hakenhöhen zwischen 42 und 72 Metern. Um optimale Arbeitsabläufe zu garantieren, wurden die beiden größten Wotans, die 8035.20/2, während der Bauzeit dann „über“ die etwas kleineren BBL 7024 Wotan-Krane geklettert; damit dominieren sie aktuell die Baustelle. Nach Fertigstellung der eigentlichen Rohbauarbeiten gegen Ende dieses Jahres wird auch einer der BBL 7024 Wotan auf eine Höhe von 120 Meter geklettert, damit er dann für den Bau des 29-geschossigen Hochhauses eingesetzt werden kann. Während der gesamten Bauzeit können alle eingesetzten Krane per Datenfernübertragung überwacht und im Falle einer Störung in kürzester Zeit wiederhergestellt werden. Bereits im Vorfeld wurden alle notwendigen Abläufe, Genehmigungen, Straßensperrungen sowie die Montagelogistik durch BBL geplant. Ebenso aus einer Hand wurde das komplette Kranzubehör geliefert – von der Hakenkamera bis hin zur kompletten LED-Fluchtlichtbeleuchtung der Baustelle.

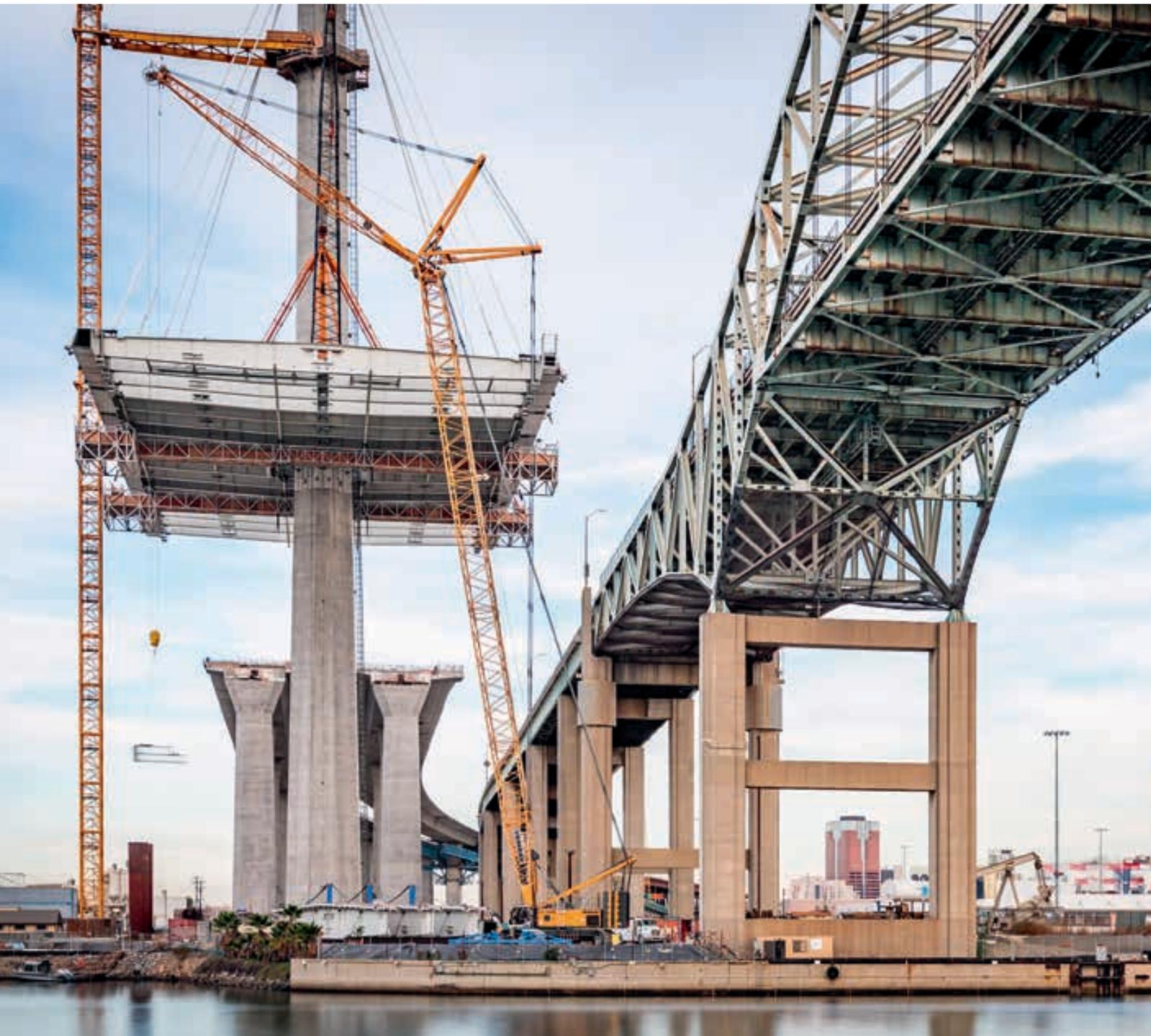
Seine spitzenlosen Obendreher aus der 11LC-Serie überarbeitet hat der spanische Turmdrehkranhersteller **Comansa**. Er wird die Modifikationen in Kürze auch in seine 16LC-Baureihe integrieren. Das Unternehmen wird zudem eine 6-Tonnen-Version seines 8 Tonnen starken 11LC150 herausbringen und damit die 11LC-Reihe auf fünf Modelle mit Tragfähigkeiten von fünf, sechs und acht Tonnen und Auslegerlängen bis zu 65 Metern mit Spitzenkapazitäten von 1.700 Kilogramm erweitern. Mit dem Power-Lift-System, das jetzt standardmäßig integriert ist, sind es maximal 1.870 Kilogramm. Das System bietet eine zehnpromtente Verbesserung der Traglasten bei reduzierten Hubgeschwindigkeiten.

Zu den nun umgesetzten Verbesserungen gehören Änderungen an den Katzkopf- und Auslegerabschnitten, die einen leichteren Zugang zur Krankatze ermöglichen, während ein neuer Einzelwagen, der einen manuellen Einzel-/Doppelseilwechsel durch den Bediener direkt vom Boden aus ermöglicht, als Option erhältlich ist. Neue Potentiometer an den Hub- und Laufkatzenzügen sollen die Leichtgängigkeit der Steuerung und die Feineinstellung verbessern, wodurch das Bewegen und präzise Positionieren empfindlicher Lasten erleichtert wird. Die 6-Tonnen-Modellen bekamen einen neuen 18kW-Hubzug verpasst, der weniger Leistung benötigt und gleichzeitig die Trommelkapazität und -geschwindigkeiten beibehält. Die 24- und 37-kW-Hubmotoroptionen sind jetzt mit dem Effi-Plus-System ausgestattet, das den Hub erhöht und die Geschwindigkeiten für leichte Lasten senkt, ohne den Stromverbrauch zu erhöhen. Standardmäßig sind die 11LC-Krane nun mit der neuen Cube-Kabine der Größe M ausgestattet, zusammen mit einer in der Größe veränderten und neu gestalteten Plattform für eine einfachere Montage und Wartung.

### Neue Möglichkeiten

Dass vor allem die Schnelleinsatzkrane mit mittleren Traglasten gefragt sind, zeigt das Beispiel **Liebherr**. Im Sommer konnte der schwäbische Hersteller einen Meilenstein feiern, das Erreichen vierstelliger Verkaufszahlen für sein 6-Tonnen-Modell 81 K.1 (siehe *Kran & Bühne* Nr. 170, S. 8). Vier Jahre zuvor, auf der bauma 2016, war der Kran erstmals vorgestellt worden. Das heißt: Liebherr hat seit der Erstvorstellung des 81 K.1 an jedem Arbeitstag einen solchen Kran verkauft, mindestens. „Dieser Kran ist unser Topseller, die Nachfrage ist nach wie vor sehr hoch“, bestätigt Marketingmann Hans-Martin Frech. „Auch der größte Schnelleinsatzkran am Markt, der 125 K, wird stark nachgefragt. Die Kunden schätzen die einfache Montage, die hohen Traglasten in Kombination mit der großen Ausladung von 55 Metern beim 125 K.“ >>

# Den Fortschritt erleben.



## Liebherr Raupenkrane der LR-Serie

- Überlegene Traglasten, Online-Traglastberechnung
- Flexible Auslegerkonfigurationen
- Schnelle und einfache Selbstmontage
- Einfacher und kostengünstiger Transport

Liebherr-Werk Nenzing GmbH  
Dr. Hans Liebherr Straße 1  
6710 Nenzing, Austria  
Tel.: +43 50809 41 473  
E-Mail: [crawler.crane@liebherr.com](mailto:crawler.crane@liebherr.com)  
[www.facebook.com/LiebherrConstruction](https://www.facebook.com/LiebherrConstruction)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

# CSE-SERIE EINFACH NEU

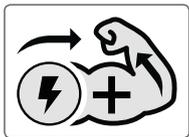


## ENTDECKEN SIE DIE NEUESTE CSE-SERIE: DIE NEUEN SCHNELLMONTAGE-TURMDREHKRANE - SPITZENLEISTUNG TRIFFT FLEXIBILITÄT.

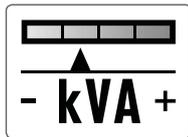
Die vollelektronische Steuerung mit dem großzügigen 7-Zoll-Touchscreen bietet exakte Kontrolle über den Kranbetrieb: für präzises Lastenhandling, mehr Leistungsfähigkeit und umfassende Sicherheit.



Easy Setup



Terex Power Plus



Terex Power Match

- HERVORRAGENDE TRAGLASTTABELLE
- FLEXIBLES KONZEPT
- GERINGER WARTUNGSAUFWAND
- VORBEREITUNG FÜR ANTIKOLLISIONS-/ ZONENSYSTEME

**T-LINK**  
Telematikplattform



[www.terex.com/cranes/de](http://www.terex.com/cranes/de)



WORKS FOR YOU.™



Liebherr 370 EC-B im Hafen Hamburg

Auch in den anderen Kranbereichen muss sich das Biberacher Unternehmen wenig Sorgen machen, wie Frech weiter ausführt. „Ansonsten sind wir aktuell mit der Auslastung zufrieden. Wir spüren nur geringe Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie.“ Der laut eigenen Angaben weltweit größte Anbieter von Turmdrehkränen bedient alle Kranklassen und -typen in dem Segment. Während die Wipper von 16 bis 64 Tonnen reichen und Ausladungen bis 65 Meter erlauben, erreicht die Schwerlastbaureihe Heavy-Load HC bei den Traglasten und beim Radius sogar dreistellige Werte: bis zu 100 Meter Ausladung und bis zu 110 Tonnen bei der Tragkraft. Die Laufkatzenkrane

der EC-H-Serie gehen von 12 bis 50 Tonnen mit maximalen Ausladungen zwischen 75 und 81,5 Metern, während die EC-B-Baureihe neun Flat-Top-Krane zwischen sechs und 16 Tonnen umfasst. Fünf Modellen mit klassischem Stahlseil stehen dabei vier neuere mit Faserseil gegenüber. „Die einfache und sichere Montage, die hohen Traglasten über den gesamten Lastbereich, das wartungsarme Lastseil kommen am Markt gut an“, erklärt Hans-Martin Frech. Und noch ein weiterer Pluspunkt zieht: „Das neue Design findet großen Anklang, und unsere Kunden freuen sich über die Möglichkeit, ihre Werbung an den großen Werbetafeln anzubringen.“ >>



10 Tonnen, 70 Meter: Frisch herausgekommen ist der Potain 275 MCT

Bei den neuen EC-B Flat-Top-Kranen wie zum Beispiel dem großen 370 EC-B 12 Fibre mit 12 Tonnen Traglast, 78 Meter Ausladung und einer Spitzentraglast von 2,8 Tonnen bietet Liebherr seinen Kunden nun die Online-Konfiguration an. Man geht einfach auf die Website der Baureihe und klickt dort sein Kranmodell an. Schon startet der LIAS-Krankonfigurator. Schritt für Schritt kann man nun den Kran nach seinen Wünschen zusammenstellen und erhält dann zum Beispiel die Eckdrücke, Zentralballast, Gegengewichte usw. automatisch berechnet. „Dies ist eine wesentliche Erleichterung für unsere Kunden. Wir werden nun nach und nach die gesamte Kranpalette im LIAS-Konfigurator anbieten“, sagt Frech.

Flat-Tops hat auch gerade **Potain** im Blick. Der französische Traditionshersteller hat den neuen MCT 275 angekündigt, der im chinesischen Werk des Unternehmens gebaut wird. Enthüllt wurde er im Juli virtuell, und zwar die 10-Tonnen-Version des MCT 275 mit vollem 70-Meter-Ausleger. Nachdem letztes Jahr bereits der größere 12-/16-Tonner MCT 325 vom Stapel gelassen wurde mit neuen Features und Funktionen, sind diese nun auch im 275 inkorporiert. Der spitzenlose 10- oder 12-Tonner ersetzt den in die Jahre gekommenen MC 235, einen obendrehenden Laufkatzenkran, also noch mit Spitze. Der MCT 275 kann in Fünf-Meter-Schritten mit Auslegerlängen von 30 bis 70 Metern konfiguriert werden. Als Spitzentraglast hat er 2,3 Tonnen vorzuweisen. Bei der 12-Tonnen-Version sind es 2,2 Tonnen. Potain zufolge lässt sich der Kran bei guter Vorbereitung in anderthalb Tagen aufbauen. Der komplette Ausleger und Gegenausleger lassen sich in vier Hüben montieren. Bei Seillänge und Antrieben sind eine Vielzahl von Optionen zu haben. Kwong-Joon Leong, regionaler Produktmanager für Turmdrehkrane, sagt: „Mit der zunehmenden Beliebtheit von Betonfertigteilkonstruktionen werden Flat-Top-Krane wie der MCT 275 aufgrund ihrer Schnelligkeit und Einfachheit auf der Baustelle immer beliebter. Das Flat-Top-Konzept ermöglicht, dass sich mehrere Krane auf der Baustelle überschwenken.“

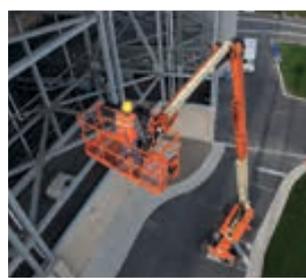
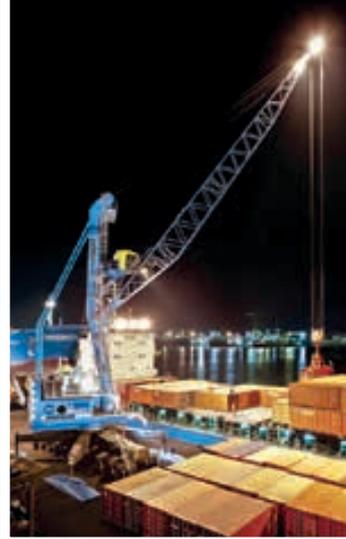


Wilbert-Kraneinsatz beim Rückbau der Gebäude der Deutschen Rentenversicherung in Stuttgart

Und wenn über den Landweg gar nichts mehr geht, kommt der Kran per Luft. Ende Mai haben Monteure von Stirnimann im bayrischen Oberstdorf mithilfe eines Heliswiss-Helikopters zwei Potain-Laufkatzenkrane MC 85B an zwei verschiedenen Masten bei der Nebelhornbahn montiert. An Seilbahnstütze 5 erfolgte der Kranaufbau auf einbetonierten Fundamentankern. In 1.600 Metern Höhe flog der Lasten-Heli Kamov KA 32 11 BC die Kranteile ein; das schwerste wog 3.400 Kilogramm. Mit 18 Heli-Touren war der Kran mit einer Hakenhöhe von 57,6 Metern an einem Tag errichtet. Die Ausladung des Krans liegt bei 35 Metern, seine maximale Traglast beträgt fünf Tonnen bei einer Spitzentraglast von 2,2 Tonnen. Zwei Flugrunden weniger benötigte das Stirnimann-Team für Stütze 2 in 1.100 Metern Höhe. Hier wurde der MC 85B exakt 52,6 Meter hoch aufgebaut, ebenfalls an einem Tag. Das Schöne: Das waren zumindest hochfliegende Pläne, die 1:1 umgesetzt worden sind.



Wolff wippt in Berlin beim Neubau des Gloria am Ku'damm



Noch mehr...

**KRAN & BÜHNE**

...bekommen Sie auf



**Vertikal**  
.net